

Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten am Joseph-Haydn-Gymnasium Senden

1. Was ist eine „Bläsergruppe“?

Hinter dem Begriff „Bläsergruppe“ verbirgt sich ein innovatives Konzept des Musikunterrichtes, in dem musikbegeisterte Kinder während eines Zeitraumes von zwei Jahren (5. und 6. Klasse) gemeinsam in einer festen Gruppe ein Orchester bilden und ein Blasinstrument erlernen. Hierbei bilden die Schülerinnen und Schüler keine eigene Klasse, sondern setzen sich aus zwei verschiedenen Klassen zusammen, die nur für den Musikunterricht geteilt werden.

Innerhalb des normalen Musikunterrichtes, der zur adäquaten Förderung statt zwei Stunden sogar drei Stunden (mit der Einführung des 60 Minuten-Modells 2 Zeitstunden) in der Bläsergruppe an unserer Schule umfasst, spielen die Schülerinnen und Schüler ihr Instrument im Ensemble. Sie haben deshalb aber nicht mehr Unterrichtsstunden als ihre Mitschüler, sondern der Kunstunterricht wird um eine Unterrichtsstunde gekürzt. Geleitet werden die Bläsergruppen an unserer Schule von den Musiklehrern Monika Kleinhenz und Jörg Bitting, die sich in umfangreichen Fortbildungen auf diese Aufgabe vorbereitet haben.

Einmal pro Woche haben die Schülerinnen und Schüler dann am Nachmittag Instrumentalunterricht bei ihrem jeweiligen Instrumentallehrer, der in Kleingruppen stattfindet.

Seit dem Schuljahr 2010/11 besteht diesbezüglich eine Kooperation mit dem Musikschulkreis Lüdinghausen.

2. Warum ist es sinnvoll, Bläsergruppen einzurichten?

Neben den Vorteilen der musikalischen Ausbildung der Kinder, die in umfangreichen Studien vielfach bestätigt wurde, ist die Bläsergruppe ein Ort des sozialen Lernens. Durch die Arbeit in einem Orchester werden Qualifikationen wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein für ein Instrument, gegenseitige Rücksichtnahme, Disziplin, kognitive und motorische Fähigkeiten, emotionale Ausdrucksfähigkeit und Konzentration in besonderer Weise gefördert.

Die Theorie des Musikunterrichtes wie Gehörbildung, Notenkunde, Rhythmus usw. kann mit der Praxis verbunden werden. Das Konzept verbindet Hobby und Schule durch die aktive Einbindung in den Unterricht.

3. Wie erfolgt die Auswahl der Instrumente?

Zu Beginn des Schuljahres startet eine ausführliche „Instrumentenbörse“, auf der sämtliche Instrumente der Bläsergruppe durch die jeweiligen Instrumentallehrer und die Leitung der Bläserklasse vorgestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler können jedes Instrument ausprobieren. Die Instrumente der Bläsergruppe sind:

- Querflöte
- Deutsche Klarinette
- Altsaxophon
- Trompete
- Posaune
- Euphonium
- Tuba

Nach Abschluss der Instrumentenbörse erfolgt ein Wahlverfahren, in dem jeder Schüler nach Priorität geordnet drei Wünsche angibt. **Die endgültige Zuweisung der Instrumente erfolgt durch die Leitung der Bläserklasse**, die neben den Wünschen der Schülerinnen und Schüler auch die individuelle Begabung für ein Instrument und die sinfonische Zusammensetzung des Ensembles berücksichtigen muss.

4. Was geschieht nach dem Ende der Projektphase?

Seit dem Schuljahr 2012/13 besteht an unserer Schule eine „Brass-Band“ unter der Leitung von Jörg Bitting. Diese Brass-Band besteht hauptsächlich aus den Schülerinnen und Schülern der ehemaligen Bläsergruppen, ist aber auf offen für alle Schülerinnen und Schüler der Schule, die ein Blasinstrument, E-Bass oder Schlagzeug spielen und über ausreichende Instrumentalkenntnisse verfügen. Zurzeit finden die Proben immer donnerstags von 14 bis 15 Uhr statt.

5. Anmeldung und Kosten:

Die verbindliche Anmeldung für die Bläsergruppe erfolgt über ein zusätzliches Formular bei der Anmeldung am JHG.

Aus der Anzahl der Anmeldungen wird dann eine Bläsergruppe eingerichtet. Für das kommende Schuljahr kann eine Gruppe mit max. 30 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden. Bei einer höheren Anmeldezahl als 30 würde ein Losverfahren über die Teilnahme an der Bläsergruppe entscheiden.

Die Kosten für die Teilnahme an der Bläsergruppe belaufen sich auf z.Zt. **42 € monatlich**. In diesem Betrag sind die Kosten für den Instrumentalunterricht und für die Ausleihe der Instrumente enthalten. Darüber hinaus entstehen geringe einmalige Kosten für die Anschaffung des Lehrwerkes und für die Pflege bzw. Verbrauchsmaterialien der Instrumente sowie eine Eigenbeteiligung an den Reparaturkosten für Schäden am Instrument in Höhe von 50 Euro.

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Jörg Bitting: bitting@jhgcloud.de
Monika Kleinhenz: kleinhenz@jhgcloud.de